

DER LANDRAT

Geschäftsbereich: Schule, Kultur und Sport	DRUCKSACHE	
Az.: 40.01	lfd. Nr.	Jahr
Datum: 09.04.2024	019	2024

Vorlage

an (zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen)	Sitzungstag	Zutreffendes ankreuzen ☑				
		öffent- lich	nicht- öffentlich	Beschlussvorschlag		
				ange- nommen	abgelehnt	geändert
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für berufs- und allgemein- bildende Schulen	16.04.2024	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Kreisausschuss	19.04.2024		<input checked="" type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Kreistag	12.06.2024	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Die Ziele der UN-Behindertenrechtskon- vention wurden berücksichtigt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> entfällt					

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk):			Geschäftsbereich 40 zur Beschlussausführung. (Handzeichen)
Gefertigt: 40.1 gez. Grajcar	Beteiligt: II		

Betreff:

Schulentwicklungsplanung im Landkreis Helmstedt
hier: Schulsituation und Raumbedarf in der Lademann-Realschule Helmstedt

Beschlussvorschlag:

Es ist zu entscheiden:

1. Es wird ein Raumbedarfs- und Flächenkonzept für die Lademann-Realschule am Standort entwickelt. Die bereits jetzt vorhandenen Flächen sollen zur Deckung des Raumbedarfs genutzt werden.
Falls erforderlich wird ergänzend oder alternativ eine temporäre Einrichtung einer Außenstelle der Lademann-Realschule in den Räumlichkeiten der Wichernschule in Helmstedt mit Beginn des Schuljahres **2025/26** eingerichtet, um mittelfristig die Schaffung der erforderlichen Raumkapazitäten am Standort der Lademann-Realschule Helmstedt zu realisieren.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	Ifd. Nr. 019	Jahr 2024

alternativ oder zusätzlich:

2. Der Landkreis Helmstedt beschließt die Neueinrichtung eines Hauptschulangebotes am Schulstandort Helmstedt mit Beginn des Schuljahres **2025/26**. Dadurch kann sich die Schülerzahl an der Lademann-Realschule um die Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulempfehlung verringern. Die stärkere Homogenität der Schülerinnen und Schüler und die verringerte Schüleranzahl würde zu einer Entspannung beim jetzigen Raumbedarf der Realschule führen.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	Ifd. Nr. 019	Jahr 2024

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

- 5 Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung gilt es, die Anpassung und Optimierung des Schulangebotes an die Bedarfe der Schülerschaft und die Optimierung der Schulqualität sicherzustellen. Aus Sicht der Steuerungsgruppe Schulentwicklungsplanung sowie des Schulträgers wird am Schulstandort Helmstedt aktuell Handlungsbedarf zur Optimierung des Schulangebotes gesehen.
- 10 Im Rahmen der vergangenen Sitzung des Schulausschusses hat eine Besichtigung und Präsentation der Lademann-Realschule stattgefunden. Dabei ist den Vertretern des Schulausschusses und dem Schulträger die Veränderung in der „Heterogenität der Schülerschaft“ und die damit verbundene „Räumliche Situation“ vor Augen geführt worden. Seitens der Lademann-Realschule ist der Schulträger deshalb um Lösungen und Entlastungen gebeten worden.
- 15
- Es zeigt sich in Punkto „Heterogenität“ auch anhand der Diagnose der Schülerzahlen der Hauptschulen im Landkreis Helmstedt deutlich, dass an Hauptschulen die Schülerzahlen erst ab Jahrgang 7 durch Rückschulungen ansteigen und die Jahrgänge 5 und 6 der Hauptschulen bisher zurückhaltend besucht werden. Folglich werden somit in den Jahrgängen 5 und 6 zunächst höhere Schulformen (Realschulen und Gymnasien) von den Schülerinnen und Schülern angewählt.
- 20
- Zu berücksichtigen gilt es weiterhin, dass mit dem Auslaufen des Förderzweiges Lernen an der Wichernschule seit dem Schuljahr 2023/24 die Schülerschaft mit Förderbedarf in den Regelschulen ebenfalls weiter anwachsen wird, was somit auch Auswirkungen auf die „Heterogenität“ hat.
- 25
- Die Giordano-Bruno-Gesamtschule in Helmstedt, die wiederum alle Schulformen integriert abdeckt, ist bei der Anzahl der aufzunehmenden Schülerschaft gedeckelt. Die vergangenen Jahre zeigten, dass es jährlich mehr Bewerbungen gibt, als sie Schülerinnen und Schülern aufnehmen kann. Diese Schülerinnen und Schüler gehen folglich in das gegliederte Schulsystem.
- 30
- Hinzukommt nun, dass ab dem Schuljahr 2024/25 gegenüber den Vorjahren wieder deutlich mehr Schülerinnen und Schüler aus den 4. Klassen in die weiterführenden Schulen wechseln. Im Schuljahr 2024/25 allein 217 mehr gegenüber dem Vorjahr. Auch in den Folgejahren besteht hier ein sehr hohes Niveau gegenüber dem Schuljahr 2023/24. Die stetige Nachfrage nach Plätzen in den Kindertagesstätten, die teilweise nicht bedient werden kann, zeigt ebenfalls schon jetzt den weiteren Anstieg der Schülerzahlen auf.
- 35
- 40
- Es zeigt sich somit deutlich, dass es einen Handlungsbedarf für die Schulsituation und den Raumbedarf an der Lademann-Realschule gibt. Um diesen entsprechenden An- und Herausforderungen an der Lademann-Realschule gerecht zu werden, gibt es aus Sicht der Verwaltung diesbezüglich zwei unterschiedliche Alternativen als Lösungsmöglichkeit.
- 45

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	Ifd. Nr. 019	Jahr 2024

50

I.

55

Für die Realisierung des anwachsenden Raumbedarfes an der Lademann-Realschule bedarf es eines Raumbedarfs- und Flächenkonzeptes, welches allen Anforderungen gerecht wird. Dieses ist über die bereits schon jetzt durch die Kreisverwaltung in Umsetzung befindlichen Maßnahmen hinaus zu erstellen.

60

Die übergangsweise Schaffung einer Außenstelle in den sukzessiv freiwerdenden Räumen der Wichernschule Helmstedt durch Auslaufen des Förderzweiges Lernen wäre für den Übergang zu prüfen. In ihrer Präsentation hat die Lademann-Realschule zwar deutlich gemacht, dass Sie keine Außenstelle wünsche und hat dies mit dem zusätzlichen organisatorischen Aufwand für die Schule und Lehrerschaft begründet, jedoch wäre dies lediglich für einen überschaubaren Zeitraum zur Schaffung einer vernünftigen Raumlösung am Standort Wilhelmstraße.

65

II.

70

Die Etablierung eines Hauptschulzweiges als zusätzliches Angebot an der Lademann-Realschule zur besseren Differenzierung der Schülerschaft als eine erste Lösungsvariante scheidet aus, da dieses rechtlich nicht mehr möglich ist. Das Modell, wie es noch in Königslutter vorzufinden ist, wird laut Auskunft des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung (RLSB) so nicht mehr als genehmigungsfähig betrachtet. Das Schulgesetz sieht anstatt des Modells einer kooperativen Haupt- und Realschule nur noch die Schulform Oberschule vor. Die Lademann-Realschule hat jedoch wiederum im Rahmen der Schulvorstellung deutlich gemacht, dass sie eine Umwandlung in eine Oberschule ablehnt und Realschule bleiben will.

75

80

Aus den mit den beiden Schulleitungen von Lademann-Realschule und Wichernschule sowie den beim RLSB zuständigen schulfachlichen Dezernenten geführten Gesprächen ist die nachfolgend dargestellte alternative Lösung entwickelt worden:

85

Am Schulstandort Helmstedt ist wieder ein Hauptschulangebot zu errichten. Dieses ab dem Schuljahr 2025/26 beginnend und mit dem Jahrgang 5 aufbauend. Örtlich soll das Schulangebot am Langen Steinweg im Schulgebäude der Wichernschule in den durch das Auslaufen des Förderzweiges Lernen freiwerdenden Klassenräumen untergebracht werden. Angedacht ist dabei die Andockung als Hauptschulzweig an der Wichernschule, die dann als (Förder-)Grund- und Hauptschule (mit Förderzweig Sprache im Grundschulbereich) fungieren würde.